Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): **- (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

13. BIS 15. OKTOBER

MESSE ZUKUNFT ALTER

Messegelände Luzerner Allmend

Vom 13. bis 15. Oktober rücken bei der Messe «Zukunft Alter» auf dem Messegelände Luzerner Allmend diverse Themen rund ums Älterwerden in den Mittelpunkt. Die Pro-Senectute-Organisationen der Zentralschweiz heissen Sie am Stand Nr. 203 herzlich willkommen. Sie erfahren Wissenswertes zur Kampagne von Pro Senectute Schweiz «sicher stehen – sicher gehen». Im Fokus stehen dabei auch die Bildung+Sport-Programme der Zentralschweizer Pro-Senectute-Organisationen. Täglich findet zum Thema eine Podiumsdiskussion unter anderem mit Dr. sc. ETH Elmar Anliker, Sport- und Bewegungswissenschafter am Luzerner Kantonsspital, Barbara Pfenninger, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, sowie Marcus Michelotti, aktiver Rentner zum Thema «Fit und selbstbestimmt im Alter» statt. Zudem erhalten Sie bei den Kurzreferaten wertvolle Tipps, wie Sie zum Beispiel Ihre Kraft und das Gleichgewicht verbessern und so sicherer und selbstbestimmt den Alltag bewältigen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand Nr. 203, an den Podiumsdiskussionen sowie den Kurzreferaten.

- Weitere Informationen zur Messe «Zukunft Alter» erhalten Sie unter: www.lu.prosenectute.ch oder www.messe-zukunft-alter.ch.
- Gratiseintritte (solange Vorrat, kein Versand) erhalten Sie bei den Beratungsstellen Luzern, Emmen, Willisau und der Geschäftsstelle, Bundesplatz 14, Luzern (Adressen S. 43).

14. OKTOBER 2017

LU Couture: Mode vom Feinsten mit Kurt Aeschbacher

Am Samstag, 14. Oktober, von 16 bis 19.30 Uhr, findet zum dritten aufeinanderfolgenden Mal der LU Couture Fashion Day for Generations im KKL statt (siehe Inserat auf Seite 18). Präsentiert wird wiederum ein attraktives Programm mit prominenten Gästen, Shows und vielen exklusiven Kleidern, designed und hergestellt vom LU-Couture-Team und ihren rund 30 Nachwuchs-Modemacherinnen und Modemachern. Die Show wird von Kurt Aeschbacher moderiert und umrahmt von der MusicalFactory und dem

Musiker Kunz. Vor und nach der grossen LU-Couture-Fashionshow sind alle Besucher eingeladen beim Marktbetrieb im Foyer den LU-Couture-Lernenden beim Life-Nähen über die Schulter zu blicken und bei Musik und Tanz in der Bar zu verweilen und zu fachsimpeln. Mit einem Stand vertreten, ist beim Marktbetrieb auch der «club sixtysix», der Gönnerverein von Pro Senectute Kanton Luzern.

- Tickets (40/50/70 Franken) für die LU-Couture-Fashionshow erhalten Sie direkt beim KKL Luzern.

2. UND 3. NOVEMBER

Seniorenbühne Luzern: «Alibi Burehof»

Am Donnerstag, 2., und Freitag, 3. November, lädt die Seniorenbühne Luzern jeweils um 19.30 Uhr zu den Premieren von «Alibi-Burehof» von Ralf Kaspari. Bei diesem Zweiakter hat Karl Oberholzer seinen Bauernhof aufgegeben und will Verwalter an der Landwirtschaftsschule Rüti werden.
Seine Schwester Greti kommt aus der Stadt, will ihr Wohnrecht in Anspruch nehmen, um für den Posten als Gemeindepräsidentin zu kandidieren. Ihr Plan ist es, aus dem verträumten Bauerndorf einen Industriestandort zu machen. Karl lässt darum von seinem Cousin Markus Vieh in den leeren Stall bringen, um sich von den Ideen seiner Schwester abzugrenzen. Karls Mutter ist wegen eines Unfalls auf fremde Hilfe angewiesen. Weil die Bäuerin, Heidi Oberholzer, zur Kur weilt, wird Marion engagiert. Sie ist zwar gelernte Altenpflegerin, studiert aber an der Uni weiter und will in den Semesterferien ihr eigenes Geld verdienen.
Dass auch die Bäuerin und Marions Mutter noch mit ihren Ansprüchen auf der Bildfläche erscheinen, ist vorauszusehen. Wie schliesslich alle ihre Pläne durchsetzen oder auch nicht, erleben Sie während des turbulenten Spiels mit. Unter der Regie von Beni Kreuzer kommen Sie voll auf ihre Kosten.

Die Seniorenbühne Luzern wurde 1978 als zweite Seniorenbühne in der Schweiz gegründet. Unter dem Patronat von Pro Senectute Kanton Luzern arbeiten die Mitglieder unter professioneller Regie und ohne Gage. Rund 30 Aktivmitglieder freuen sich, wenn sie bei ihren Aufführungen vor allem älteren Menschen Freude und Abwechslung in den Alltag bringen können. Die Theaterstücke werden auch in Betagtenzentren, bei Altersstubeten, Pfarreianlässen, Vereinsversammlungen usw. aufgeführt.
Die Mitglieder der Seniorenbühne Luzern spielen Theater aus Freude und auch zur Stärkung von Körper und Geist. Texte lernen, Aus-sich-Heraustreten und in eine fremde Bühnenfigur schlüpfen, ist eine gute Art, jung und vital zu bleiben. Die enge Zusammenarbeit auf und hinter der Bühne lässt Freundschaften entstehen und wachsen. Die Rollen sind verteilt, und die Arbeiten auf der Probebühne und hinter der Kulisse sind in vollem Gang. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

■ Premièren: Donnerstag, 2., und Freitag, 3. November, jeweils 19.30 Uhr, Viva Eichhof, grosser Saal Haus Rubin. Der Eintritt ist frei (Türkollekte). Es ist keine Reservation möglich.

Hörprobleme sofort angehen

Pro Senectute sensibilisiert mit der aktuellen Kampagne ältere Menschen, Hörprobleme rasch anzugehen, denn ein funktionierendes Gehör ist ein entscheidender Faktor für die Mobilität und die soziale Teilhabe im Alter.
Viele Senioren mit Hörproblemen warten jahrelang zu, bis sie ihre Hörminderung behandeln lassen. Fast die Hälfte der Senioren mit einer Hörminderung behandeln ihren Hörverlust nicht und nur ein kleiner Anteil der Betroffenen trägt regelmässig ein Hörgerät. Das Gehirn verlernt mit der Zeit, die Bedeutung der akustischen Signale und kann die Geräusche nicht mehr zuordnen.

Gute Lebensqualität dank guten Ohren

Hörprobleme sind keine Bagatellen. Ältere Menschen mit Hörproblemen stürzen häufiger. Auch Verlustgefühle, Ängste sowie Depressionen können Folgen sein. Oft ziehen sich Hörgeschädigte auch aus dem sozialen Leben zurück, da die Kommunikation anstrengend ist. Die damit einhergehende Vereinsamung kann die Lebensqualität massiv beeinträchtigen und ist gerade für ältere Menschen gefährlich.

■ Weitere Informationen: www.prosenectute.ch/hoeren

Freiheit und Lebensqualität mit den Elektrofahrzeugen der LANDI

Am Jubiläumsanlass der Pro Senectute Luzern präsentierte die LANDI ihre beiden Elektrofahrzeuge der Marke Mobil Comfort. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, für eine kurze Probefahrt und eine kompetente Beratung durch LANDI Mitarbeiter.

Sicherheit, Zuverlässigkeit und eine einfache Bedienung machen die Elektromobile der Marke Mobil Comfort zum täglichen Begleiter, ob für einen spontanen Einkauf auf dem Markt oder einfach einen aktiven Tag. Es wird eine neue Freiheit ermöglicht, das zu tun, worauf man gerade Lust hat. Mit den Produkten von Mobil Comfort bleibt man selbstständig und mobil. Die Fahrzeuge bieten den neusten Stand der Technik, 3 Jahre Garantie (Akku 1 Jahr) sowie eine Assistance-Mobilitätsversicherung sind im Kaufpreis inklusive. LANDI bietet zwei Geräte: den HS-559 für CHF 1995.- und den HS-898 für CHF 2850.- sowie zu beiden Geräten das passendes Zubehör.

Weitere Gelegenheit für eine Probefahrt mit den Elektrofahrzeugen gibt es in den LANDI Läden. Informationen zu den Geräten finden Sie ebenfalls in den LANDI Läden oder auf landi.ch/mobil-comfort

Traditionelles Familienunternehmen mit dem grössten Carreiseangebot der Zentralschweiz!

Ihre persönlichen Ferien, die schönste Zeit im Jahr, stehen für Genuss, Erlebnis und vieles mehr. Perfekt organisierte Reisen, professionelle Carchauffeure und beste Betreuung geniessen beim Familienbetrieb Gössi Carreisen AG oberste Priorität und sind die Basis für Ihre angenehmen Ferientage.
Das Unternehmen hat mittlerweile über 20 topmoderne Fahrzeuge und mehr als 35 festangestellte Chauffeure und Büromitarbeiterinnen, welche sich alle seit über 40 Jahren für Ihr Wohl mit vollem Engagement einsetzen. Sie möchten traumhafte Reiseziele in modernen Reisecars entdecken? Kein Problem! Das Carreiseunternehmen bietet Ihnen mehr als 300 Reiseangebote.

Das Gössi-Team mit seinem umfangreichen Wissen stellt Ihnen gerne die unvergesslichen Reisen vor. Freundlich werden Sie am Telefon oder direkt im Büro in Horw empfangen und beraten. Es warten idyllische Dörfer, zauberhafte Landschaften, gemütliche Hotels, interessante Städte, traumhafte Erlebnisse und viel Geselligkeit auf Sie.

Mehr Informationen unter
www. gössi-carreisen.ch
Telefon elefon 041 340 30 55

Gössi
goessi-carreisen.ch

Gletschergarten Luzern: Treffpunkt für Jung und Alt

Völlig unerwartet wurden im Jahr 1872 beim Bau eines Weinkellers im wichtigsten Steinbruchquartier der Stadt Luzern Gletschertöpfe aus der Eiszeit entdeckt. Die damals aufkeimende Faszination für die Erd- und Urgeschichte und das zunehmende Wissen darüber führten fünf Monate später zur Eröffnung des Gletschergartens. Der Name musste aber zuerst erfunden werden. Schon früh war der Gründerfamilie Amrein-Troller klar, dass mit Gletschertöpfen allein kein Geld zu verdienen war, und so kamen bald weitere Attraktionen hinzu, etwa das weltweit einzigartige «Relief der Urschweiz» von Franz Ludwig Pfyffer aus dem 18. Jahrhundert oder das Spiegellabyrinth «Alhambra», das 1896 für den «Parc de Plaisance» der Landesausstellung in Genf entwickelt wurde.
Der ureigene Mix an Attraktionen im Gletschergarten ist das Abbild einer bewegten und bald 150-jährigen Familien- und Firmengeschichte. Allen vergangenen und turbulenten Zeiten ist gemeinsam, dass sich im Gletschergarten schon immer Einheimische mit Gästen aus aller Welt getroffen haben, und dass Eltern und Grosseltern ihren Kindern und Enkeln schon immer die Geschichte Luzerns vom subtropischen Palmenstrand zur Gletscherwelt der Eiszeit erklärt haben.
Damit dieser Austausch von Jung und Alt im Gletschergarten auch in Zukunft möglich ist, plant die private Stiftung Gletschergarten mit dem Projekt «Fels» seine Zukunft. Dieses sieht eine Erweiterung der Anlage ins Felsinnere vor. Dort soll

die millionenschwere Erdgeschichte erlebt und im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar werden. Zudem wird das historische Schweizerhaus aus der Gründerzeit von all seinen störenden Mantelbauten befreit – zu Gunsten eines vergrösserten Parks. Und bei allem ist klar: Auch in Zukunft wird das weitherum bekannte Spiegellabyrinth «Alhambra» als Kuriosum eine wichtige Attraktion des Gletschergartens bleiben.

- www.gletschergarten.ch
- www.projekt-fels.ch

cinedolcevita
Seniorenkino bis März 2018

Das Seniorenkino cinedolcevita Luzern geht ins siebte Jahr. Erneut bietet es bis zum 27. März 2018 ein buntes Programm.

- Gestartet wird im Stattkino am Dienstag, 3. Oktober, um 14.30 Uhr mit einer Luzerner Premiere von Francois Desagnat und dessen Film «Adopte un veuf». Dieser Film aus dem Jahr 2016 beschreibt die Geschichte eines verwitweten Frauenarztes, der nur eine Putzfrau einstellen wollte. Nachdem er diese in der Person der Studentin Manuela fand, willigte er ein, in seinem Appartement eine Wohngemeinschaft zu gründen. Ein Generationenkonflikt scheint vorprogrammiert.

Zum Vormerken gilt es bis Ende 2017 folgende weitere cinedolcevita-Daten:

- Dienstag, 24. Oktober, «Une Estonienne à Paris»
- Dienstag, 14. November, «Chavela»
- Dienstag, 5. Dezember, «Ein Mann namens Ove“
- Dienstag, 19. Dezember, «Like father like son»
- Programme sowie weitere Infos zu den Filmen erhalten Sie direkt an der Kinokasse oder im Internet unter www.lu.prosenectute.ch sowie www.stattkino.ch.
- Tickets für sämtliche cinedolcevita-Vorführungen gibt es direkt im stattkino Luzern, Löwenplatz 11, Bourbaki Panorama. Der Eintritt beträgt 13 Franken. Kino und Kinokasse befinden sich im Untergeschoss. Lift vorhanden. Das Kino ist rollstuhlgängig. Reservationen werden empfohlen: Telefon 041 410 30 60 oder info@stattkino.ch